

Lower Saxony Region for Health

Workshop „Regional Health Policy“ 13.-14. September 2010

Agenda

1. Lower Saxony: facts

2. Ways to realise a region for health
 - Strategy I: Structure building by governmental support for communities
 - Strategy II: Setting approach
 - Strategy III: Networking

Lower Saxony: Facts



Lower Saxony: Facts

- state of the Federal Republic of Germany
- founded 1st of November 1946

- 37 administrative districts (Landkreise)
- 8 towns, which are administrative districts (kreisfreie Städte)

- 47.624 qkm: 2. rank of 16 states
- 8 Mio. inhabitants : 4. rank of 16 states

Strategy I: structure building



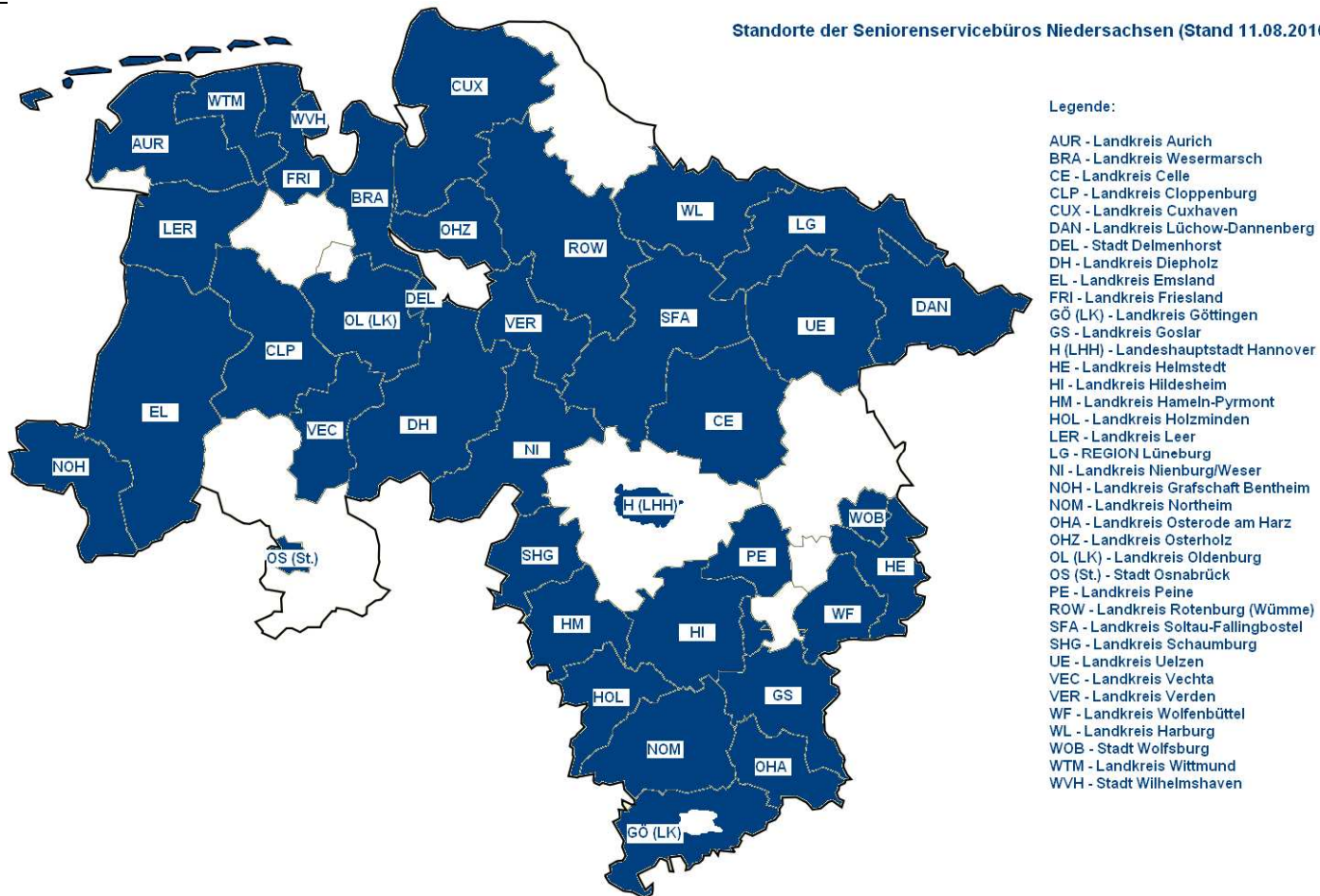
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration



Landesagentur
Generationendialog
Niedersachsen

MGFS
Niedersachsen e.V.

Standorte der Seniorenservicebüros Niedersachsen (Stand 11.08.2010)



Strategy I: structure building

Senior Service Offices work locally:

- Building up an infrastructure
- Target group oriented supplies
- Demand oriented supplies
- Information and counselling
- Strengthening the potentials and resources of the elderly
- Promoting the lifequality of the elderly

Strategy I: structure building

The Landesagentur Generationendialog (state agency for the dialogue between generations) Lower Saxony works state-wide:

- Information on application procedures
- Assess the applications
- Coordination and networking to build up an infrastructure locally
- Support to build up senior service offices
- Support in public relations work in the communities
- evaluation

Strategy II Setting Approach

Strategy II: Setting Approach

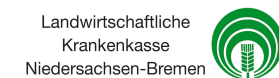
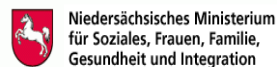


Organisational development
Health management in the organisation

1. Project: Learning to live healthy
Health Management in Schools
2. Network Health Promoting Universities

Gesund Leben lernen

Gesundheitsmanagement in niedersächsischen Schulen



Dr. Ute Sonntag, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.



Strategy II: Setting Approach



Setting school

Internal control group

External guidance of the processes

External experts from health insurance companies

Two-year support by a prevention specialists

Strategy II: Setting Approach



Topics:

Devising a health-promoting school-life

Extending health-related activities

Improving the school atmosphere

Strategy II: Setting Approach



Results:

Health of scholars and teachers influence one another

Most effective are changes of the conditions in schools

Firstly diagnosis, then realising solutions

No single steps, but a systematic approach is successful

Network Health Promoting Universities



- Federal state wide network, founded 1995
- The largest network of health promoting universities world wide
- 300 persons from nearly 80 universities
- Combination of an interpersonal and interorganisational network

Topics:

- Mutual exchange of models of good practice
- steps to realise health management in universities
- Conferences and network group meetings

Network Health Promoting Universities

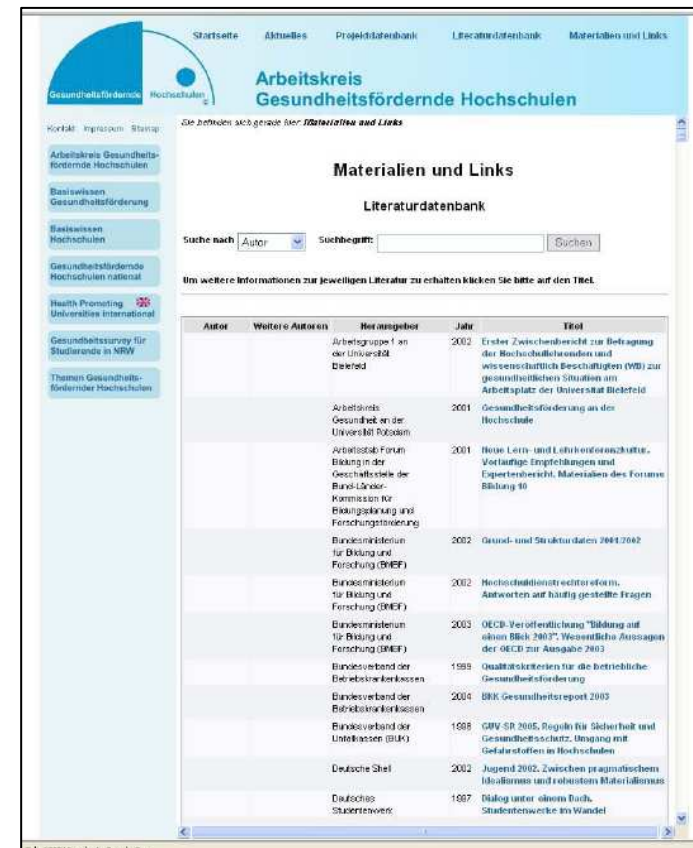


Elements:

- Coordination by LVG&AFS
- Participation of all members through e-mail-communication
- Detailed minutes of the meetings
- Ten principles of good practice for health promoting universities

Internetpräsenz

Literaturdatenbank
es sind zur Zeit
über **800 Quellen**
katalogisiert



The screenshot shows the website of the 'Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen' (Working Group of Health-Promoting Universities). The page is titled 'Materialien und Links' and features a search bar for the 'Literaturdatenbank'. Below the search bar, there is a table listing various publications and reports.

Autor	Weitere Autoren	Herausgeber	Jahr	Titel
		Zielgruppe 1 an der Universität Bielefeld	2002	Erster Zwischenbericht zur Befragung der Beschäftigten und wissenschaftlich Beschäftigten (WB) zur gesundheitlichen Situation am Arbeitsplatz der Universität Bielefeld
		Arbeitskreis Gesundheit an der Universität Paderborn	2001	Gesundheitsförderung an den Hochschulen
		Arbeitskreis Forum Bildung in der Geschäftsstelle der Bundes-Länder-Konferenz zur Bildungsplanung und Forschungsförderung	2001	Neue Lern- und Lehrformen erheben. Vorträge, Empfehlungen und Expertenbericht. Materialien des Forums Bildung 10
		Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	2002	Grund- und Strukturdaten 2001/2002
		Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	2002	Hochschuldienstleistungsform, Antworten auf häufig gestellte Fragen
		Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	2003	OECD-Vergleichung "Bildung auf einen Blick 2003", Wesentliche Aussagen der OECD zur Ausgabe 2003
		Bundesverband der Betriebskrankenkassen	1998	Qualitätskriterien für die betriebliche Gesundheitsförderung
		Bundesverband der Betriebskrankenkassen	2004	BKK Gesundheitsreport 2003
		Bundesverband der Unfallkassen (BUK)	1998	GVV SR 2005, Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz: Umgang mit Gefährstoffen in Hochschulen
		Deutsche Shell	2002	Jugend 2002, Zwischen pragmatischem Idealismus und robustem Materialismus
		Deutsches Studentenwerk	1997	Dialog unter einem Dach, Studentenwerke im Wandel

Projektdatenbank
sind zur Zeit
220 Projekte
katalogisiert



Startseite | Aktuelles | Projektdatenbank | Literaturdatenbank | Materialien und Links

Arbeitskreis
Gesundheitsfördernde Hochschulen

Sie befinden sich gerade hier: Gesundheitsförderung an Hochschulen national - Projektdatenbank

Projektdatenbank

Suche

Aktuelle Ansicht: Alle Einträge

Hochschulkurzname	Projekttitel	
Aachen TH	Gesundheitstag	Details
Aachen TH	Gender and Diversity	Details
Amberg-Weiden FH	Mentoring-Programm Amelia	Details
Aschaffenburg FH	Familiengerechte Hochschule	Details
Augsburg FH	Mentoring	Details
Augsburg FH	Gesundheitstag	Details
Augsburg U	Konfliktprävention und Konfliktbearbeitung	Details
Augsburg U	Bayrische Arbeitsgemeinschaft Suchtprävention und Gesundheitsförderung	Details
Augsburg U	Arbeitskreis Gesundheitszettel	Details
Augsburg U	Raachfröle Universität	Details
Augsburg U	Betriebliches Gesundheitsmanagement	Details
Augsburg U	KLeVer	Details
Augsburg U	UniMento	Details
Augsburg U	Gender Mainstreaming	Details
Augsburg U	Gesundheitstag	Details
Augsburg U	Kurse zum Thema Gesundheit	Details
Bamberg U	Bedarfshebung zur Kinderbetreuung	Details
Bamberg U	Familiengerechte Hochschule	Details
Bayreuth U	Familiengerechte Hochschule	Details
Berlin ASFH	Ökoprotif	Details
Berlin ASFH	Studieren und Arbeiten mit Kindern	Details
Berlin FU	Gesundheit bei Studienanfängern der FU Berlin	Details
Berlin FU	Moxe Europe	Details
Berlin FU	Gesundheit im Studium: Eine Befragung von Studierenden der FU Berlin	Details
Berlin FU	Betriebliche Gesundheitsförderung	Details
Berlin FU	Familiengerechte Hochschule	Details
Berlin TU	Gesundheitstag	Details
Berlin TU	AK-Gesundheitsförderung	Details
Berlin TU	Arbeits- u. Umweltschutzmanagementsystem	Details
Berlin TU	Familiengerechte Hochschule	Details
Bielefeld U	Personalorientierte Trainings, Kurse und Beratung	Details
Bielefeld U	Gesundheitstag	Details
Bielefeld U	Arbeits- und Gesundheitspsychologisches Management	Details

Tagungsarchiv



Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen

30.01.2009 Fachtagung "Gesundheitsförderung als Wettbewerbsvorteil am Beispiel ostdeutscher Hochschulen?" Magdeburg

Am 30. Januar 2009 veranstaltete der bundesweite Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen in Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) sowie der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen auf dem Campus Hemmingen der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) eine Fachtagung zum Thema: "Gesundheitsförderung als Wettbewerbsvorteil am Beispiel ostdeutscher Hochschulen?". In Begegnungen, Arbeitsgruppen und Referaten wurden u.a. folgende Themen aufgegriffen: Worin können die Wettbewerbsvorteile einer gesundheitsfördernden Hochschule bei Studierenden, bei der Rekrutierung hochqualifizierten Personals sowie der Akquisie von Forschungsaufträgen liegen? Die Fachtagung startete am Vormittag mit zwei Fachvorträgen zum Tagungsthema sowie einer anschließenden Diskussionsrunde. Am Nachmittag widmeten sich fünf Arbeitsgruppen folgenden Themen:

- AG 1: Gesundheitsberichterstattung bei Studierenden an Hochschulen
- AG 2: Urgesund – nachhaltiges Gesundheitsmanagement an der UNI Rostock
- AG 3: Entwicklungen im Arbeitsschutz an den Hochschulen
- AG 4: Familienfördernde Hochschulen
- AG 5: Studierende und Studierendengesundheit

Veranstaltungsbegleitend fand eine umfangreiche Posterausstellung statt.

- Hier finden Sie den Program-Flyer als PDF-Datei.
- Hier finden Sie eine Tagungsübersicht als PDF-Datei.
- Hier finden Sie Kurzbeschreibungen zu den Arbeitsgruppen als PDF-Datei.
 - Hier finden Sie das Protokoll der AG 1 als PDF-Datei.
 - Hier finden Sie das Protokoll der AG 2 als PDF-Datei.
 - Hier finden Sie das Protokoll der AG 3 als PDF-Datei.
 - Hier finden Sie das Protokoll der AG 4 als PDF-Datei.
 - Hier finden Sie das Protokoll der AG 5 als PDF-Datei.
- Hier finden Sie Fotos zur Veranstaltung.

Im Folgenden können Sie die **Materialien zu den einzelnen Vorträgen** der Veranstaltung als PDF-Dokumente herunterladen:

Hans Georg Helmskotter	Spezifische Rahmenbedingungen der Hochschulen Ostdeutschlands
Thimo von Stackraf	Neue Ergebnisse zu denographischen Entwicklungen in Ostdeutschland und die Konsequenzen für die Hochschulen
AG 1: Burkhard Oney, Katrin Lehmann	Gesundheitsberichterstattung an der Hochschule



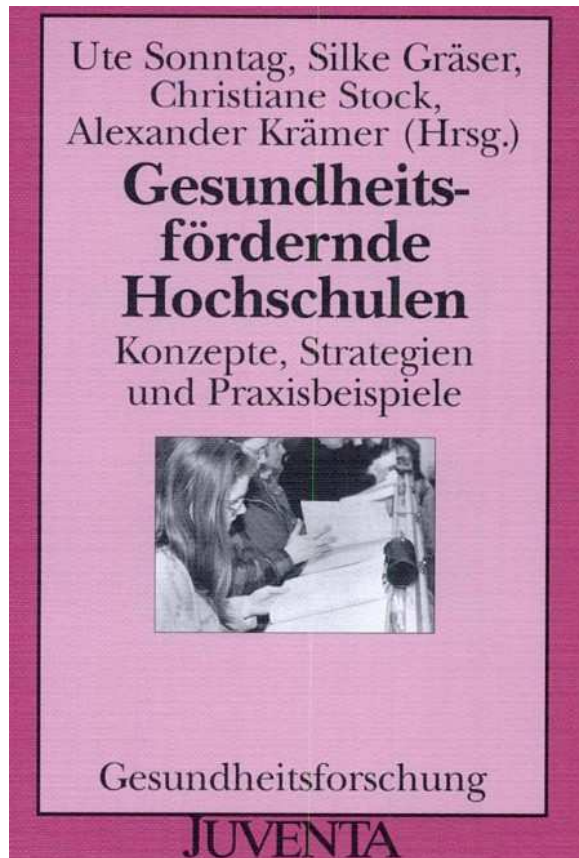
Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen

Im Folgenden können Sie die **Materialien zu den einzelnen Vorträgen** der Veranstaltung als PDF-Dokumente herunterladen:

Hans Georg Helmskotter	Spezifische Rahmenbedingungen der Hochschulen Ostdeutschlands
Thimo von Stackraf	Neue Ergebnisse zu denographischen Entwicklungen in Ostdeutschland und die Konsequenzen für die Hochschulen
AG 1: Burkhard Oney, Katrin Lehmann, Michael Basso	Gesundheitsberichterstattung an der Hochschule
AG 2: Sienna Dietrich	Soziale Herkunft oder soziale Lage? Was bestimmt die Gesundheit Studierender?
AG 3: Sienna Dietrich	Gewinn und Verlust an der Hochschule. Die Einwirkung gesellschaftlicher Ressourcen im Studium
AG 4: Sienna Dietrich	Familienförderlichkeit an Hochschulen als Gesundheitsaufgabe
AG 5: Sienna Dietrich, Sabine Pache	Psychosoziale Belastung von Studierenden der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
AG 6: Beatrix Thieleman	Entwicklung einer Stressbewältigungsstrategie für Masterstudierende
AG 7: Evelyn Ackermann	Möglichkeiten und Grenzen der Psychotherapie im Studierendensetting
Angela Bechtel	Konzeptionelle und praktische Überlegungen zum Aufbau einer Gesundheitsförderung an der Hochschule in Halle unter Berücksichtigung des Aspekts Gender (Der Vortrag sollte im Rahmen des Arbeitssitzens am 29.01.2009 gehalten werden)

Hier finden Sie eine Übersicht der auf die Tagung ausgestellten Poster als PDF-Datei. Im Folgenden können Sie die **Poster** der Veranstaltung als PDF-Dokumente herunterladen:

Kristin Baumgarten, Anja Wäsche	Mehrfachung zum Themenkomplex und zu methodischen Fähigkeiten von Studierenden im Zusammenhang Gesundheitsförderung und -management
Kristin Baumgarten, Eberhard Alexander Pfister, Beatrix Thieleman	Gesundheitsspezifische Befragung arbeitspsychologischer Ergebnisse
Kristin Baumgarten, Eberhard Alexander Pfister, Beatrix Thieleman	Stresserfahrung und Resilienzfähigkeit von Personen mit unterschiedlichem arbeitspsychologischem Leistungs- und Erfahrungsstand
Kristin Baumgarten, Beatrix Thieleman	Gesundheitsförderung durch E-Procurement – Evaluation einer



Strategy III Networking with multipliers

More Networks in the LVG&AFS



- Network Age(ing) and Health
- Working Group Patient-Information
- Network Crèche and Health
- Network Social Inequalities and Health
- European Women s Health Network

Network Women/Girls and Health Lower Saxony



- Founded 1995
- More individual approach: multipliers from the fields of health, social affairs, research, politics, education
- Organised by the LVG&AFS, the Ministry of Social Affairs, Women, Family, Health and Integration Lower Saxony and pro familia Lower Saxony
- Organisational infrastructure

- Conferences and newsletters to give impulses for the concrete work with women and girls
- Identifying and disseminating models of good practice

Contact



- www.generationendialog-niedersachsen.de
- www.gesundheitsfoerdernde-hochschulen.de
- www.gesundheit-nds.de